

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XIX. 1875. Heft I.]

# Die bekannten Telmatophilus-Arten, übersichtlich dargestellt

von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- 
1. Halssch. so lang oder fast so lang als breit . . . . . 2  
- deutlich breiter als lang . . . . . 3
  2. Oben braungelb, unten rostroth, die Seiten  
der Flügeld. und deren Naht schwärz-  
lich . . . . . [Eur.] *Spargani* Ahrens  
Hell rostbraun, fein gelblich weiß behaart  
[Deutschland] *longicollis* n. sp.  
Schwarz, fein gelbgrau behaart . [Eur.] *Caricis* Oliv.
  3. Seitenrand des Halssch. nicht gekerbt und  
vor den Hinterwinkeln nicht geschweift,  
vor der Basis ohne Quereindruck und  
Grübchen. Käfer rostroth, fein gelblich  
behaart . . [Cap der guten Hoffnung] *integrifollis* n. sp.  
Seitenrand des Halsschildes äußerst fein,  
manchmal deutlich gekerbt und vor den  
Hinterwinkeln leicht geschweift; Scheibe  
vor der Basis leicht quervertieft u. bei-  
derseits mit einem mehr oder minder  
deutlichen Grübchen . . . . . 4
  4. Fühler und Beine einfarbig rostroth, oder  
rothgelb . . . . . 5  
Fühler und Schienen braungelb, Schenkel  
braunschwarz . . . . . 10
  5. Die Scheibe des Halsschildes neben dem  
Seitenrande mit einer höchst feinen, mit  
dem letzteren parallel laufenden Längs-  
linie . . . . . 9  
Die Scheibe des Halsschildes neben dem  
Seitenrande ohne solcher Linie . . . . . 6

6. Käfer schwarz oder rostbraun . . . . . 7  
 - hell rostroth . . . . . 8
7. Schwarz, grau behaart, Seitenrand d. Halsschildes sehr deutlich gekerbt, Fühler u. Beine braunroth . . . [Nordamerika] *Americanus* Le Conte  
 Schwarz oder rostbraun, gelblichgrau behaart, Seitenrand des Halssch. äußerst fein gekerbt, Fühler und Beine gelbroth. Halsschild fast doppelt so breit als lang.  
 [Eur.] *brevicollis* Aubé
8. Hell rostroth, ziemlich fein goldgelb behaart; Halsschild um ein Drittel breiter als lang. . . . . [Frankreich] *rufus* n. sp.  
 Rostfarbig, sehr fein gelbgrau behaart; Halsschild fast doppelt so breit als lang  
 [Mexico] *ferrugineus* n. sp.
9. Schwarz, fein grau behaart; Halsschild um ein Drittel breiter als lang. Long. 2—2,5 Mm. . . . . [Eur.] *Typhae* Fallen  
 Schwarz, fein grau behaart: Halssch. doppelt so breit als lang. Long. 1,5 Mm.  
 [Schlesien] *pumilus* n. sp.
10. Schwarz, fein grau behaart . . . [Eur.] *Schoenherri* Gyll.

### Beschreibungen der neuen Arten.

*Telmatophilus longicollis*: *Oblongus, sat convexus, nitidulus, tenuiter albido-pubescentis, confertim punctatus, fusco-ferrugineus, antennis articulis 4°—8° vix elongatis pedibusque testaceis; prothorace haud transverso, lateribus subcrenolato, in medio leviter rotundato, foveola basali minutissima subobsoleta vix transversa utrinque parum interno sito.* — Long. 2,5 Mm.

Mas: *Femoribus posticis incrassatis, tibiis posticis ante medium dilatatis, abdominis segmento ultimo fovea impressa.*

Patria: Germania.

In Gröfse und Körperform dem *T. Caricis* täuschend ähnlich, aber stets rostbraun, die Punktirung ist etwas kräftiger, die Behaarung weißlich, das Basalgrübchen beiderseits ist kaum transversal, sehr undeutlich und etwas näher gegen die Mitte gerückt.

Es liegen mir einige Exemplare aus verschiedenen Gegenden Deutschlands vor.

*Telmatophilus integricollis*: Oblongus, leviter convexus, nitidulus, ferrugineus, confertissime subtiliter aequaliterque punctatus, pube grisea brevi depressa dense vestitus; prothorace leviter transverso, coleopteris vix angustiore, lateribus vix crenato, levissime subrotundata, tenuiter marginato, angulis posticis subrectis, impressione basali et fovea utrinque vix perspicua; elytris subovalibus. — Long. fere 3 Mm.

Patria: Cap bon. spei.

Länglich-oval, wenig gewölbt, wenig glänzend, hell braunroth, die Beine etwas heller. Oberseite äußerst gedrängt fein und deutlich punktirt und kurz, dicht, gelblich, anliegend behaart. Halsschild breiter als lang, ziemlich gleichbreit, im vorderen Drittel am breitesten, die Seiten einfach, fein geleistet, am Grunde ohne bemerkbarem Quereindruck und Grübchen. Flügeldecken länglich-oval.

In meiner Sammlung.

*Telmatophilus rufus*: Oblongus, leviter convexus, nitidulus, rufo-ferrugineus, sat dense helvolo pubescens, confertim punctatus; prothorace subtransverso, lateribus subcrenulato, medio leviter rotundato, foveola basali utrinque subplicata. — Long. 2,3 Mm.

Patria: Gallia.

Von *brevicollis* abweichend durch die constant gelbrothe Färbung, welche auch den Fühlern und Beinen ohne vorkommende Trübung eigen ist, die Behaarung ist nicht grau, sondern fein goldgelb, das Halsschild ist nicht ganz doppelt so breit als lang und die Flügeldecken sind weniger parallel.

Die helle Varietät des *brevicollis* ist niemals hell rostroth gefärbt, sondern stets mehr oder minder rostbraun, das Halsschild ist kürzer und durch dieses sowie durch die Behaarung leicht von *rufus* auseinander zu halten.

Zahlreiche, vollkommen übereinstimmende Exemplare wurden mir von Herrn Deyrolle eingesendet.

*Telmatophilus ferrugineus*: Oblongus, subdepressus, nitidulus, ferrugineus, sat dense griseo-pubescens, antennis pedibusque rufo-testaceis; prothorace transverso, confertim sat profunde punctato, lateribus subcrenulato, medio leviter rotundato, foveola basali utrinque haud plicata; elytris dense minus fortiter punctatis. — Long. 2,3 Mm.

Patria: Mexico.

Dem *T. rufus* sehr ähnlich, aber noch weniger gewölbt, rost-roth, Fühler und Beine heller, die Punktirung des breiteren, dem *brevicollis* gleichkommenden Halsschilde ist etwas dichter und tiefer als jene der Decken, und das Grübchen beiderseits an der Basis ist undeutlicher, kaum mit einem durchzogenen Fältchen.

Aus Mexico. In der Sammlung des Herrn Deyrolle in Paris.

*Telmatophilus pumilus*: Oblongus, levissime convexus, nitidulus, tenuiter cinereo-pubescent, dense subaequaliter punctulatus, fusco-niger, antennis pedibusque flavis, femoribus haud obscurioribus; prothorace fortiter transverso, lateribus subcrenulato, linea intra marginem obsoleta, in medio rotundato, foveola basali punctiformi minima utrinque impressa. — Long. 1,5 Mm.

Patria: Silesia.

Dem *T. Typhae* sehr ähnlich und nahe verwandt, aber nur halb so groß, das Halsschild ist doppelt so breit als lang, die größte Breite desselben liegt in der Mitte (bei *Typhae* vor derselben), die Hinterwinkel sind weniger scharfkantig, die Seiten undeutlicher gekerbt, die mit dem Seitenrande parallele Linie der Scheibe ist kaum angedeutet und die Punktirung ist auf der ganzen Oberseite fast gleich dicht und fein.

Von mir in der Teschner Gegend entdeckt.

---

### Ueber *Cebrio ustulatus* (Dej.).

S. Kraatz Berl. entomol. Zeitschr. 1874. S. 138.

Chevrolat erzählt in der Einleitung zu seiner Revision du genre *Cebrio* (Annal. Soc. Entom. France 1874. p. 21 oben) eine von der meinigen etwas abweichende Version über zwei von Dejean in der Schlacht gesammelte *Cebrio* (*morio* Leach und *ustulatus* Dej. = *Moyses* Fairm.?).

Von französischer Seite wird mir übrigens dazu geschrieben: „Je ne vous cacherai par que votre version me semble plus probable car, si brave soldat et si habile chasseur qu'ait été Dejean, j'ai peine à croire qu'il se soit emparé de son insecte au milieu d'une charge de Cavalerie.

G. Kraatz.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Die bekannten Telmatophilus- Arten. 225-228](#)